

Reihenvillen

Castagnola bietet eine exklusive Wohnlage: direkt am See, nach Süden orientiert, vom Verkehr abgewandt, mit freiem Blick in die grüne Hügellandschaft rund um die Stadt Lugano, die gekrönt wird vom Monte San Salvatore. Auch hier fand in den letzten Jahren eine energische Verdichtung statt. Die Aura der entrückten Villa möchte man aber beibehalten.

von Manuel Pestalozzi*

Erzählt wird hier von einer Passantenerfahrung. Tagträumer, die Luganos Seeufer folgend nach Osten spazieren, blicken an die Hänge des Monte Brè, oben mit Wald bestanden, weiter unten mit zunehmender Intensität bebaut, wenn auch ordentlich durchgrünt. Das Seeufer ist nach der Rechtskurve in Cassarate nur noch sporadisch öffentlich zugänglich. In weiten Schwüngen geht es der stark befahrenen Via Riviera entlang sanft aufwärts. Rechterhand sind die prächtigen, heute mitunter bröckelnden Gründerzeitvillen mit Seeanstoss. Hier wird da und dort aufgemöbelt. Und in den Zwischenräumen erfolgten energische Verdichtungen. Wir sind in Castagnola, einem einstigen Weinbauerndorf über dem See, das 1972 mit Cassarate in die Stadt Lugano eingemeindet wurde.

Konsultiert man historische Karten, so erkennt man sofort: diese Villen waren früher über den See erschlossen. Bei seinem Gang staunt der Passant über mächtige Gartenterrassen, die weitgehend mit Bootshäusern unterkellert zu sein schienen. Den ersten Rang unter diesen Palästen nimmt die Villa Favorita ein. Die ausgedehnte Anlage entstand lange vor der Gründerzeit, lange beherbergte sie die Kunstsammlung Thyssen-Bornemisza. 1986 erregte ein Architekturwettbewerb über die Erweiterung des Museums die Aufmerksamkeit der Fachwelt. Gewonnen wurde er von James Stirling. Doch die Ausstellung dislozierte nach Madrid und eine Dynastie von Käsefabrikanten erstand die Villa. Nichts wurde aus dem intelligent postmodernen Projekt.

Im Wäldchen im oberen Teil des Areals ist nun eine Wohnanlage nach Entwürfen des Basler Architekturbüros Herzog & de Meuron entstanden, wiederum hat dies das Interesse der Fachwelt am Areal geweckt. Beeindruckt berichteten Journalisten von den «Reihenvillen» welche eine grössere Anzahl von Residierenden an den Reizen der Lage teilhaben lassen. Der Passant sieht von alledem allerdings ziemlich wenig. Er bewegt sich entlang der lauschigen Via Cortivo, die hinten und hoch oben entlang der Reihenvillenparzellen-Grenzen verläuft. Nach dem Favorita-Areal, gekennzeichnet durch den Herzog & de Meuron-Zaun aus zusammengeschweissten Quadraten, folgt eine Zeile historischer Häuser quer zum Hang. Sie flankiert zusammen mit einer mehrgeschossigen Parkieranlage die Scalinate Oleandri, eine breite Treppenfolge, die den Normalsterblichen steil hinabführt, zu einer kleinen Anlegestelle, wo einige zwischen Mauern und scharfen Zaunspitzen im Badkostüm in den See steigen.

Trotz der Verdichtung bleibt die Abgeschlossenheit und die Entrücktheit auch in der Epoche der «Reihenvillen» gewahrt. So gibt es entlang der Via Cortivo seeseitig eigentlich kein Portal und keinen herausgehobenen Eingang. Zwar existieren Türen zu diesen *Gated Communities*, aber sie bleiben so diskret, dass man sie glatt

übersehen könnte. Heute reisen die meisten Bewohnerinnen und Bewohner nicht mehr mit dem Boot sondern mit dem individuellen Motorfahrzeug an, aber auch dies wird von der Architektur sehr diskret abgehandelt. Bei der Überbauung von Herzog & de Meuron flankiert eine polierte, verchromte Metallskulptur das Schiebegerüst zum niedrigen Liftaufbau, von wo die Autos offenbar in die Tiefe hinab, zu ihrer Anlagestelle, befördert werden.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>) .

Die folgenden Aufnahmen stehen bei Interesse in hoher Auflösung zur Verfügung.
Download: <http://bau-auslese.ch/Castagnola.zip>



01_MPestalozzi_Castagnola
(3548x2629 Pixel)
Via Cortivo, Skulptur beim Autolift



02_MPestalozzi_Castagnola
(3548x2629 Pixel)
Bootssockel



03_MPestalozzi_Castagnola
(2629x3548 Pixel)
Scalinata Oleandri



04_MPestalozzi_Castagnola
(3548x2629 Pixel)
Reihenvillen von oben gesehen